

UNSER PFARRBRIEF

Ausgabe 1/2018



| Pfarrbriefthema | |
|---|--|
| Das himmelschreiende Leid und kein Ende | Seite 3 |
| Religiöses Leben | |
| Feste im Kirchenjahr – Die Osterzeit Der Mensch lebt nicht vom Brot allein Osterbotschaft Erstkommunion 2018 Firmanden in unseren Pfarreien Verluste Renovabis Lektoren Ostergottesdienste Zweifel Komm Heiliger Geist | Seite 4 Seite 5 Seite 6 Seite 7 Seite 10 Seite 12 Seite 13 Seite 14 Seite 20 Seite 29 Seite 38 |
| Rückschau | |
| Neuerungen in der Sebastiani-Bruderschaft | Seite 8 |
| Gedächtnistraining Kollektenergebnisse 2017 Pfarrgemeinderatswahl-Ergebnisse Pfarrgemeinderatswahl-Rückblick und Ausblick Generationenchor Fortuna Homepage der Pfarreiengemeinschaft Entdeckung in Wehringen Renovierung in St. Vitus Pfarreimitglieder im Dienst der Diözese – K. H. Blüml Ulli berichtet | Seite 11 Seite 15 Seite 16 Seite 17 Seite 18 Seite 19 Seite 22 Seite 23 Seite 24 Seite 25 |
| Kinderangebote | |
| Kinderseiten | Seite 26 |
| Vorankündigungen | |
| Vermeldungen Wallfahrten Impressum Die letzte Seite | Seiten 30 – 35 Seite 36 Seite 39 Seite 40 |

Das himmelschreiende Leid und kein Ende?

Als ob die Szene flüchtig hingepinselt wäre. Ich meine das Bild auf der Titelseite, die elfte Station des Kreuzweges. "Jesus wird ans Kreuz genagelt" so nennen wir sie. Gern bin ich als Grundschüler freitags in der



Fastenzeit zum Kinderkreuzweg gegangen. Mit dem Textbüchlein in der Hand gingen wir die Stationen des Kreuzweges in unserer Pfarrkirche ab. Dieses Gehen stand unter der Überschrift: "Wir Kinder lassen lesus nicht allein auf seinem schweren Weg". Bei der elften Station hörte ich mit meinen inneren Ohren die Hammerschläge der Soldaten, wie sie das Todesurteil an lesus vollstreckten. Ich suche nach den Henkersknechten im Titelbild und entdecke nur eine Hand, die ich einem Soldaten zuordne. Am Bildrand hält sie die rechte Handwurzel Jesu fest. Der Hammer ist nicht zu sehen nur der spitze Nagel, der in die Hand Jesu getrieben wird.

Ist das nicht häufig Realität, dass die Hiebe aus dem Hintergrund kommen, dass der Gegner nicht von Angesicht zu Angesicht handelt? Von Angesicht zu Angesicht könnte wohl der Hammer nicht mehr schlagen.

Liegt nicht darin der Grund für die Verrohung in unserer Gesellschaft? Wie können sich Menschen am Leid anderer ergötzen und ihre Sensationslust durch Gaffen befriedigen? Es fehlt ihnen an Mitgefühl, sie identifizieren sich nicht mit dem Leidenden. Ihnen fehlen offensichtlich menschliche Beziehungen auf Augenhöhe. Ungewohnt erscheint die Darstellung Marias in dieser Situation. Der Künstler stellt sich Maria hier vor wie sie

sich über den liegenden Jesus beugt. Ihre schlaffen Hände zeigen, dass sie alles loslassen muss, ja ihren eigenen Sohn loslassen muss. Sie verspürt ihre Ohnmacht, zeigt zugleich ihr Mitleid durch ihre Nähe.

Ist das nicht die Weise, wie wir Christen dem Leidenden begegnen sollten? Gerade wenn wir Tag für Tag beim Gebet auf das Kreuz in unseren Wohnungen schauen, dann werden wir die Empathie für die Leidenden in dieser unserer Welt nicht. verlieren. Es ist für mich bestürzend zu sehen, wie in vielen Häusern das Kreuz Jesu Christi nicht mehr zu sehen ist. Wie schnell gerät auch der leidende Mitmensch aus dem Blick und die Bereitschaft, sich für ihn einzusetzen. Schon leuchtet in unserem Titelbild die österliche Sonne hinter Maria auf. Sie zeigt, dass alles Leid in dieser Welt nicht das letzte Wort hat. Die Liebe, die oft so ohnmächtig erscheint, wird siegen. Die Liebe des Auferstandenen wird auch uns zum ewigen Leben erwecken. Dafür wollen wir Zeugen sein.

Gesegnete Ostern wünscht Ihnen im Namen aller Mitarbeiter

Ihr Pfarrer Hubert Ratzinger

Feste im Kirchenjahr.

Die Osterzeit

Wie die Vorbereitung auf Ostern dauert auch die Zeit nach Ostern 40 Tage. So lange begegnete Jesus als der Auferstandene den Jüngern und wies sie in das Verständnis der Heilswege Gottes ein. Nach dem Evangelisten Lukas schließt diese Zeit mit der Himmelfahrt Jesu. Es dauert dann noch zehn Tage bis Pfingsten. Pfingsten leitet sich von Pentekoste, dem griechischen Wort für fünfzig ab.

Die Sonntage zwischen Ostern und Pfingsten entfalten das Auferstehungsgeschehen. Sie dokumentieren das Leben der jungen Kirche wie es in der Apostelgeschichte bezeugt ist.

Die katholische Kirche feiert am Sonntag nach Ostern traditionell den Weißen Sonntag (Dominica in albis). Die Bezeichnung "Weißer Sonntag" entstammt der urkirchlichen Praxis, dass die in der Osternacht neu Getauften eine Woche nach ihrer Taufe noch einmal ihre weißen Taufgewänder im Gottesdienst tragen durften. Heute findet an diesem Tag in vielen Gemeinden die Erstkommunion statt. Papst Johannes Paul II. bestimmte ihn zudem im Jahr 2000 zum "Barmherzigkeitssonntag". An den ersten beiden Sonntagen nach Ostern (2. und 3. Sonntag der Osterzeit) stehen weitere Berichte der



Begegnung mit dem Auferstandenen im Vordergrund. Der folgende Sonntag (4. Sonntag der Osterzeit) ist von dem Motiv des "guten Hirten" geprägt und wird daher auch Hirtensonntag bzw. Guthirtensonntag genannt. 5. und 6. Sonntag der Osterzeit ermahnen die junge Kirche, Jesus treu zu bleiben und das Liebeswerk Jesu weiterzutragen: "Bleibt in meiner Liebe ... Dies ist mein Gebot: Liebt einander, wie ich euch geliebt habe" (Joh 15, 9b.12). Die Texte der Liturgie des letzten Sonntags vor Pfingsten weisen schon auf das nahende Pfingstfest hin.

Diakon Armin Pfänder

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein



Dieses Wort Jesu will uns nachdrücklich vor Augen führen, dass das seelische Wohl genauso wichtig ist wie das leibliche Wohl. Dazu ist es unerlässlich, sich mit den Worten Jesu, seinen Worten und Taten wie sie in der Bibel stehen, auseinander zu setzen. Denn die Bibel ist die Basis, der Grund unseres Glaubens. Gerade in unserer heutigen hektischen Zeit wird die Bibel immer wichtiger, denn sie ist eine Kraftquelle für unser Glaubensleben. Nur wenn wir sie verstehen und mit ihr leben, wird un-

ser Glaube fest werden und bleiben. Nur dann können wir die Botschaft Jesu an andere auch weitergeben. Seit 2009 gibt es in unserer PG das Angebot der Bibelabende. Das ist kein geschlossener Kreis einiger Auserwählter, sondern offen für alle, die Interesse verspüren, sich mal wieder näher mit der Bibel zu

befassen. Wir lesen das Evangelium des folgenden Sonntags und kommen über diese Bibelstelle ins Gespräch. Oft ergeben sich ganz neue Gedanken und Impulse über das Gehörte. Viele Menschen, die diese Bibelabende besuchen, hören dann am Sonntag das Evangelium mit ganz anderen Ohren.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei. Ich und die anderen Teilnehmer freuen uns über jedes neue Gesicht. Die nächsten Termine sind:

| Oberottmarshausen | Großaitingen | Wehringen |
|-------------------|--------------------|---------------------|
| jeweils dienstags | jeweils mittwochs | jeweils donnerstags |
| um 19:00 Uhr | um 19:00 Uhr | um 20:00 Uhr |
| im Pfarrsaal | im Meditationsraum | im Pfarrheim |
| (Pfarrzentrum) | (Pfarrzentrum) | |
| 10. April 2018 | 11. April 2018 | 12. April 2018 |
| 12. Juni 2018 | 13. Juni 2018 | 14. Juni 2018 |
| 17. Juli 2018 | 18. Juli 2018 | 19. Juli 2018 |

Ihr Diakon Armin Pfänder

Osterbotschaft

Auferstanden am dritten Tage erschien Jesus vielen, damit sie an ihn glaubten. Er erschien den zweifelnden Frauen, den verängstigten Jüngern, dem ungläubigen Thomas, den erfolglosen Fischern.

Er erscheint den Männern und Frauen, die sich in auswegloser Situation glaubten, die am Ende waren mit ihrem Wissen, ihrem Glauben.



Das ist die eigentliche Osterbotschaft: Gott verlässt uns nicht, er kommt in unsere Hilflosigkeit, wo alles zerbricht, was trug, gerade wenn unsere Not am größten ist, steht er an unserer Seite.

Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de

Erstkommunion 2018: Jesus Christus spricht: "Ich bin das Brot des Lebens!"

56 Kinder aus unserer Pfarreiengemeinschaft bereiten sich auf ihre Erstkommunion vor. Am letzten Februarwochenende setzten sie sich beim Besinnungstag intensiv mit dem Thema auseinander, um zu erfahren, was es bedeutet, wenn Jesus sich im Brot schenkt. Sie fanden heraus, dass es um mehr geht als nur um das Stillen des körperlichen Hungers. Auch die Seele will satt werden. Sie kann ihre Sehnsucht stillen, wenn sie Zufriedenheit, Gemeinschaft, Geborgenheit, Stille, Freude, Fröhlichkeit und viele andere Dinge erlebt. Wenn Jesus sich im Brot schenkt, wird die Seele ganz besonders satt, denn dann erlebt sie umfassende Liebe. Jesus macht deutlich: "Du, lieber Mensch, ich hab dich von Herzen gern. Ich will ganz mit dir zusammen sein, deshalb schenke ich mich dir im Brot. Komm, iss und werde satt!"

Großaitingen:

Ahl Laura Bonk Svenia Bosch Fabian Düringer Alexander Hägele Maria Häring Nico **Hutter Linus** Ionietz Lana Klier Lea Kobold Sarah Kolp Franziska Lang Mia-Marie Laser Nepomuk Lemmer Jasmin Leuschner Raphael Lorenz Lena Nieberle Leni Pilz Magdalena Sirch Larissa Sperber Lea Stegmann Lukas Strajnic Laura Weimer Mario Willi Lukas



Kleinaitingen:

Brzeski Carla Falk Paul Holzapfel Karolin Marx Florian Schweinberger Manuel Simnacher Michael Skiba Amelie

Oberottmarshausen:

Behler Ben Börner Leo Cipoth Alena Fech Mariella Fischer Elias Kraus Valentin Lerch Lena Lusar Oliver Müller Annika Schreivogel Maximilian

Wehringen:

Barnickel Simon
Berner Jella Marie
Demharter Luca
Drechsel Nina
Fernsemer Anna
Fischer Laura
Hungbaur Emily
Knöpfle Tobias
König Collien
Liebetrau Andreas
Martin Dominik
Rieß Isabell
Rindle Sophia
Schmidt Julia
Stachel Alexander

Erstkommunionfeiern am 08.04.18 in Kleinaitingen, am 15.04.18 in Wehringen, am 22.04.18 in Großaitingen und am 29.04.18 in Oberottmarshausen. Messse 10:00 Uhr, Andacht 17:30 Uhr.

Neuerungen für die Sebastianibruderschaft

Das Jahr 2018 begann mit einigen Neuerungen für die Sebastianibruderschaft in Großaitingen. So konnte im Rahmen des Hochkonvents die neue Orgel in der Sebastianskapelle von Pfarrer Hubert Ratzinger eingeweiht werden. Stefan Wagner aus Schwabmünchen zeigte sodann in einem Konzert die Klangqualität und -vielfalt der neuen Orgel.

Nun können wir Gläubige uns wieder auf eine klangvolle musikalische Gestaltung der Messen und die Organisten sich auf ein wunderschönes Instrument in der Sebastiankapelle freuen.

Traditionell findet in der Oktavwoche auch der Bruderschaftsabend statt. Der diesjährige war wieder ein besonderer, da neben dem Lichtbildervortrag von Pfarrer Ratzinger über die 5. Etappe des Jakobsweg doch die Neuwahl des Bruderschaftsrates anstand. Auch für dieses ehrenamtliche Engagement mussten Kandidaten gefunden werden, da Matthias Egger



und Johann Rohrer nicht mehr zu einer Wiederwahl antraten. Pfarrer Ratzinger bedankte sich bei Johann Rohrer, der dem Bruderschaftsrat zwölf Jahre vorstand, für sein unermüdliches Engagement während der fortwährenden Arbeiten in und um die Kapelle. Von den Bruderschaftsmitgliedern erhielt Herr Rohrer einen Geschenkkorb.

Bei der Neuwahl des Bruderschaftsrates für die nächsten sechs Jahre wurden die folgenden Mitglieder einstimmig gewählt:

Josef Bachmaier, Adalbert Dieminger, Gerhard Gruber, Tobias Hutter, Markus Keller, Heinz Knoller, Ernst Müller und Stefan Wetzstein. In der ersten Sit-

zung wird der Präfekt des Bruderschaftsrates bestimmt.

Abschließend könnte man diesen Abend auch mit dem Wort Dank überschreiben.

DANK für den Einsatz im Bruderschaftsrat,

DANK für die Bereitschaft sich einzubringen,

DANK an die Spenderin, Erika Walzl, die wesentlich zur Er-

neuerung der Orgel beigetragen hat.



Beate Birzele

Titelbild: Kreuzwegdarstellung in der Assisi Kapelle. Die "Kupfer-Kapelle" wurde südwestlich des Ortes Prittriching im Jahre 2006 erbaut. Die gesamte Kapelle, auch die Innenaustattung sind aus Kupfer hergestellt. Geplant, erbaut und gestiftet wurde die Kapelle, einschließlich der Innenausstattung, vom Kreishandwerksmeister und Spenglermeister Franz Lanzinger senior aus Prittriching.

Firmanden in unseren Pfarreien

Aus unseren Pfarreien bereiten sich folgende Firmanden auf den Empfang der Firmung vor:

Großaitingen - St. Nikolaus

Bader Niklas, Bellmann Leonard, Bosch Leonie, Dieminger Carolin, Eberl Jakob, Gabric Michelle, Hartmann Niklas, Holzmann Noel, Hrkac Marko, Huber Laura, Hutter Elias, Hutter Moritz, Kaiser David, Kobold Fabian, Konjevod Ivan, Kratzer Laura, Leuschner Tizian, Matzke Robin, Meßner Vincent, Riebler Marcel, Schwenk Niklas, Siegel Michaela, Trenz Janik, Vogt Niklas, Vollmann Maurice

Kleinaitingen - St. Martin

Brzeski Paul, Groß Hannah, Kurzendörfer Leonie, Schreiber Sofia, Tiltscher Hendrik, Wachter Elias

Oberottmarshausen - St. Vitus

Bobinger Amelie, Bujarski Laura, Denuel Sophie, Erhart Sascha, Gehendges Anna, Haas Fiona, Pyka Gabriel, Schumacher Denise-Marie, Schur Michael, Ullmayer Ann-Kathrin, Wachtler Amelie, Wanner Emilia



Wehringen – St. Georg

Behnke Niklas, Bergles Julia, Egger Carolin, Förster Marcel, Greißl Julia, Hafner Leon, Knöpfle Sarah, Pecher Nina, Porwol Melissa, Schaflitzl Johannes, Schön Dennis, Sechi Celina, Stachel Raphael, Still Samuel, Zerrle Jakob

Gefirmt wird am Pfingstsonntag, 20.05.2018, 9:30 Uhr in St. Nikolaus, Großaitingen, durch Weihbischof Florian Wörner. Einige von den genannten machen bei uns die Vorbereitung mit, erhalten das Sakrament jedoch aus schulischen und persönlichen Gründen in anderen Pfarreien gespendet.

Gedächtnistraining "Jungbleiben mit Körper, Geist und

Seele" beim KDFB Großaitingen



Unser Gehirn ist lebenslang anpassungs- und lernfähig. Das Gehirn unterliegt Alterungsprozessen, die schon Mitte bis Ende 20 beginnen – doch dagegen kann man etwas

tun. Man kann das Gedächtnis wie einen Muskel trainieren. Dadurch erreichen wir im Alter noch Hirnleistungen, die der Leistung von jungen Menschen entsprechen.



Ganz rechts: Trainerin Regina Keller

Aus diesem Grund startete der KDFB Frauenbund Großaitingen bereits zum dritten Male ab 7. Februar 2018 von 16:15 Uhr bis 17:45 Uhr ein Gedächtnistraining. Der Kurs findet wöchentlich an sechs Nachmittagen mit ca. zehn bis zwölf Teilnehmern statt. Man kann

stressfrei und mit viel Spaß die Gehirnleistung verbessern. Es macht Freude gemeinsam mit anderen die Hirnleistung zu aktivieren, seine Kompetenz zu steigern und mit Bewegungsübungen neuen Schwung ins Leben zu bringen.

Marianne Stellinger

Nähere Auskunft bei:

Marianne Stellinger, Telefon 08203/1297 oder bei der Gedächtnistrainerin Regina Keller, Telefon 08203/1862

Verluste

Wir verlieren so viel in unserem Leben: den Schlüssel, das Geld, die Jugend und Schönheit, ärgerlich vielleicht, doch zu verschmerzen.

Schlimmer ist es, wenn wir den guten Ruf verlieren, oder die Arbeit und das Einkommen, wenn wir den Frieden verlieren in unserem Land und in unserem Herzen.

Wir verlieren auch Menschen, Eltern und Freunde, verlieren den Glauben, den Glauben an Gott, an uns selbst, und sind verloren, wissen nicht weiter, verlieren den Sinn in unserem Leben, klagen und weinen, fluchen und schlagen um uns.

Manches finden wir wieder, Freude und Hoffnung wächst neu. Manches ist für immer verloren, zwingt uns zum Nachdenken, zur Umkehr.

Am Ende verlieren wir alles, auch das eigene Leben, müssen alles loslassen, uns Gott überlassen und in ihm alles finden.

Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de



Renovabis ist die Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa.

Das Motto ihrer diesjährigen Pfingstaktion lautet:



Pfarrer Christian Hartl, der Hauptgeschäftsführer der Aktion und lange Jahre in unserer Pfarrei St. Martin aktiv, schreibt dazu: "Wir wollen dazu beitragen, dass die Menschen in Europa miteinander im Gespräch bleiben. Häufig fehlt bei Konflikten auf beiden Seiten die Bereitschaft, den anderen überhaupt verstehen zu wollen."

Renovabis möchte:

- Verständnis wecken,
- Verständigung und Versöhnung fördern,
- helfen, dass die Menschen im eigenen Umfeld aktiv werden.

Zu den von Renovabis geförderten Projekten gehören u.a.: Jugendseelsorge, Familienseelsorge und die Ausbildung von Priestern, Projekte für Straßenkinder und für Menschen mit Behinderung und die Förderung von Schulen und Berufsschulen.

Begegnung und Versöhnung der Christen in Europa zu fördern, sind im Statut von Renovabis verankert. Darum setzt sich Renovabis ein, dass sich Menschen aus Ost und West kennenlernen und unterstützt Gruppen aus Deutschland dabei, Kontakt mit einer kirchlichen Organisation aus Mittel-/Osteuropa aufzunehmen.

Mehr Infos: www.renovabis.de/mitmachen



"Was bedeutet es mir, das WORT GOTTES zu verkünden?"

Unsere Lektorinnen und Lektoren antworten:

Somit kann ich als Laie zur Liturgie beitragen.

(Edeltraud Kugelmann)

Ich finde es interessant und wertvoll, die jahrtausende alten Glaubenserfahrungen der Bibel mit unserer Lebenswirklichkeit zu verknüpfen und weiterzugeben.

(Angelika Reiter)

Ich sehe den Lektorendienst als Auftrag, mich selber um das Wort Gottes zu bemühen, um es verständlich und überzeugend vortragen zu können.

(Bertram Hafner)

Das Wort Gottes zu verkünden, bedeutet für mich eins zu werden mit der Schrift. Dies bringt mir das Wort intensiver und bewusster ins Gedächtnis und verschafft mir innere Ruhe.

(Adrian Porwol)

Gottes Wort zu verkünden bedeutet für mich Freude, aber auch Verantwortung. Freude, da ich mich aktiv in den Gottesdienst einbringen darf. Verantwortung, da es wichtig ist, das Wort Gottes verständlich vorzutragen und lebendig zu machen."

(Thomas Zott)

Als gläubiger Mensch ist es mir wichtig, mich aktiv in unsere Kirchengemeinschaft einzubringen. Daher freue ich mich, der Gemeinde durch meinen Lektorendienst das Wort Gottes verkünden zu dürfen.

(Richard Schluifelder)

Das Wort Gottes zu verkünden ist ein Beitrag, die Gemeinschaft vor Gott zu stärken. Zudem auch eine Möglichkeit, die Schriften besser zu verstehen, weil man sich intensiver damit befasst.

(Anton Deuringer)

Für mich ist es eine Ehre, Lektorin in unserer Gemeinde zu sein. Schon zu Hause bereite ich mich auf die Lesung vor, um den Inhalt besser zu verstehen und verständlicher an die Kirchenbesucher weiter zu geben.

(Isolde Förster)

Ich werde mir bei der Verkündigung des Wortes Gottes immer wieder des Sendungsauftrags als Christ bewusst, empfange und höre es selber und darf es ausdrücken – ein bereicherndes Geschenk.

(Roland Weber)

Ich freue mich, dass es Schriften gibt, in denen jeder Satz eine tiefe Bedeutung hat. Sie können uns helfen, die Welt besser zu verstehen und Heil dort zu bringen, wo der Geist des Menschen nicht mehr ausreicht.

(Richard Fischer)

Der Glaube kommt vom Hören. Das Wort Gottes im Gottesdienst hörbar machen zu dürfen, ist eine Aufgabe, die mich immer wieder mit tiefer Ehrfurcht erfüllt.

(Karl-Heinz Bullinger)

Kollektenergebnisse im Jahr 2017

| 2018 | Großaitingen/ Reinhartshofen | Kleinaitingen | Wehringen | Oberottmars- hausen |
|--|---------------------------------|---------------|------------|------------------------|
| Misereor (Ostern) | 1.533,35 € | 228,40 € | 1.133,43 € | 711,09€ |
| Erstkommunionsopfer | 241,01 € | 118,50 € | 196,45 € | 78,70 € |
| Renovabis (Pfingsten) | 537,28 € | 145,70 € | 329,00 € | 217,96 € |
| Weltmissionssonntag | 467,16 € | 303,00 € | 681,30€ | 558,76 € |
| Diasporaopfertag | 229,02 € | 157,30 € | 380,36 € | 108,18 € |
| Adveniat (Weihnachten) | 2.537,21 € | 1.165,00 € | 1.971,80 € | 1.984,85 € |
| Kinderopfer | 223,77 € | | 211,57€ | 143,08 € |
| Zuschüsse der Diözese aus Kirchensteuermitteln | 68.039 € | 21.246 € | 32.264 € | 40.515 € |



Erlöse 2018:

Großaitingen: 6.101,75 €
Kleinaitingen: 1.682,00 €
Reinhartshofen: 544,02 €
Wehringen: 7.680,20 €
Oberottmarshausen: 2.609,50 €



Sternsingeraussendung 2018 in St. Vitus Oberottmarshausen

Ein herzliches Vergelt's Gott für alle Spenden und Zuwendungen!

Ergebnisse der Pfarrgemeinderatswahlen

am 25. Februar 2018

Zukunft gestalten. Weil ich Christ bin!

Großaitingen, St. Nikolaus

- Rita Steidle
- Elisabeth Hutter
- Birgit Wetzstein
- Reinhard Egger
- Ralf Sobotka
- Richard Schluifelder
- Cornelia Eberl
- Robert Klockzim
- Anton Jaumann
- Mechtilde Konrad
- Roland Pilotek
- Adrian Porwol

Kleinaitingen, St. Martin

- Birgit Fischer
- Andrea Mönch
- Claudia Schäfer
- Michael Simnacher
- Ursula Leuthmetzer
- Ulrich Matthesius
- Katja Heiß
- Andrea Volz

Oberottmarshausen, St Vitus

- Stephanie Klingler
- Karina Keil
- Iohanna Fünfer
- Martina Stegmiller
- Petra Berger
- Renate Werner
- Julia Wißmeyer
- Heinke Denuel
- Agathe Reiter
- Karl Becker



Reinhartshofen, St. Jakobus

- Brigitte Daxbacher
- Rosa Weh
- Ursula Böhm
- Carina Gebhard
- Laura Reiter
- Maria Elisabeth Haider

Wehringen, St. Georg

- Birgit Glas
- Sonja Kienle
- Jürgen Hemmerle
- Monika Thurl
- Ulrich Euteneuer
- Sebastian Porwol
- Georg Schuster
- Carina Miesl
- Isabella Stachel

Pfarrgemeinderatswahl – Rückblick und Vorausblick

Am Sonntag, 25. Februar wurde bayernweit die Wahl der neuen Pfarrgemeinderäte durchgeführt. Bei einem solchen Einschnitt gilt es inne zu halten und einerseits zurück zu schauen, um dann auch bewusst die Zukunft in unserer Pfarreiengemeinschaft in den Blick nehmen zu können.

Die zurückliegenden vier Jahre waren in der Arbeit der Pfarrgemeinderäte und unseres Pastoralrates geprägt von der Vorbereitung auf die Visitation, die Weihbischof Dr. Anton Losinger durchführte. Das Jahr der Barmherzigkeit hat unsere Gremien beschäftigt und der Aufruf der Bischöfe, unter dem Stichwort: "Gemeinsam Kirche sein" Wege in der Pastoral zu gehen, auf denen sich Menschen mit ihren Charismen verstärkt in die Gemeindearbeit einbringen können. Darüber hinaus galt es, die Aufgaben zu meistern, die der Ablauf des Kirchenjahres für den Pfarrgemeinderat mit sich bringt und die sich in unseren fünf Pfarreien der PG unterschiedlich darstellen.

Ein ganz herzliches Vergelt's Gott sage ich allen Mitgliedern unserer bisherigen Pfarrgemeinderäte für ihren ehrenamtlichen Einsatz, der zur Lebendigkeit unserer Pfarreien beitrug. Es verabschieden sich aus den Gremien in Großaitingen: Elisabeth Fischer, Martina Kugelmann, Steffi Pohlmann; in Wehringen: Alexander Dohrmann, Matthias Fischer, Barbara Zott; in Reinhartshofen: Angelika Daxbacher, Ursula Hailer, Christiane Siegmund; und in Oberottmarshausen: Johannes Herkt, Johannes Müller, Birgit Strixner.

Ein besonderer Dank gilt dabei unseren Pfarrgemeinderatsvorsitzenden, Maria Haider, Reinhartshofen; Jürgen Hemmerle, Wehringen; Agathe Reiter, Oberottmarshausen; Claudia Schäfer, Kleinaitingen und Rita Steidle, Großaitingen. Mit großer Hingabe und ungezählten Stunden haben sie nicht nur die Sitzungen vorbereitet und geleitet sondern die Kontakte zur politischen Gemeinde, zu den Vereinen und Pfarreigruppen hergestellt und gepflegt und für die Umsetzung der Beschlüsse gesorgt.

Im Blick auf die neuen Pfarrgemeinderäte danke ich schon im Voraus für die Einsatzbereitschaft, ein lebendiges Glaubensleben in unserer Pfarreiengemeinschaft zu fördern. Letztlich gilt es, die christliche Botschaft als Lebenshilfe gerade in unserer Zeit glaubwürdig zu bezeugen und anzubieten.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Pfarrgemeinderäten und mit dem Pastoralrat, der aus je zwei Vertretern der Pfarrgemeinderäte besteht und die Arbeit der Pfarrgemeinden koordinieren wird.

Pfarrer Hubert Ratzinger

Chor Fortuna sang vor Weihnachten am Königsplatz



Nässe - Kälte - Regen - Wind konnten uns nicht bremsen; wie schon in den letzten Jahren sangen wir in Augsburg für einen guten Zweck. Diesmal für das SOS-Kinderdorf am Ammersee.

Von modernen Kirchenliedern, über Weihnachtslieder und Gospels war unser Programm für gut zwei Stunden kunterbunt. Wir konnten 300 Euro für das SOS-Kinderdorf einsingen.

Trotz des Regens war die Stimmung positiv, denn wir hatten ganz besondere Begegnungen.

So kam ein Mann sehr wütend auf uns zu. Er sagte: "Ich wollte diese Tasche voller Münzen bei der Bank einzahlen, doch die hat geschlossen. Als ich euch singen hörte, war meine Wut verflogen". Als Dank schenkte er uns das Kleingeld; es belief sich auf 51,93 Euro.

Ein Vater mit seiner behinderten Tochter hörte uns lange zu und wir sangen zusammen mit dem Mädchen "Kling Glöckchen klingeling" und "Jingle Bells".

Eine ältere Dame war zu Tränen gerührt als wir das Titellied aus dem Märchen "Die drei Nüsse für Aschenbrödel sangen". Zwei Mädchen berührte unser umgedichtetes Lied von Leonhard Cohen "Halleluja" zutiefst.

Ganz besonders bewegten uns die Worte eines jungen Mannes, der nach unserem Gospellied "This little light of mine" zu uns sprach: "Ich finde es ganz toll, dass ihr hier steht und für andere Menschen singt, ihr könntet irgendwo sein, aber ihr steht hier im Regen, bei Kälte und singt. Ihr seid Licht, ihr bringt Licht in diese Welt und in eure Familien. Ihr seid so wichtig für diese Welt, Jesus liebt euch." Worte - die in unserem Gedächt-Ein Chormitglied bleiben. meinte: "Es war als hätte Jesus selbst zu uns gesprochen". Ein unglaubliches Erlebnis für uns.

Sonja Kienle

Die Homepage unserer Pfarreiengemeinschaft



"Informationen aus unserer Pfarreiengemeinschaft für alle schnell und leicht zugänglich zu machen", das war unser Grundgedanke als wir Anfang 2017 überlegten, wie wir unsere neue Homepage der PG Großaitingen gestalten wollen. Um diese Idee zeitgemäß und technisch umsetzen zu können. bedurfte es professioneller Unterstützung. Aus dem Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit erklärten sich Ulrich Euteneuer, Richard Schluifelder und Robert Klockzim bereit, zusammen mit Klaus Bading diese Herausforderung anzunehmen.

Nachdem das Konzept stand und die Homepage in ihrer Struktur wuchs, konnten wir im April 2017 unsere neue Homepage freigeben und für alle zugänglich machen. Seitdem ist nun fast schon ein Jahr

vergangen und wir verzeichnen im Schnitt 300 Besucher pro Monat auf der Homepage - zum letzten Leonhardiritt und der Christmette war ein deutlicher Anstieg der Besucherzahlen von über 400 Besuchern festzustellen. Neben dem aktuellen Blättle und dem Pfarrbrief sind auch verschiedene Informationen zu Gruppierungen und Einrichtungen in unserer PG zu finden. Unter Aktuelles sind Beiträge zu aktuellen Ereignissen, wie z. B. der vergangenen Gemeinderatswahl zu finden. Sind Sie neugierig geworden? Besuchen Sie doch unsere Homepage unter

www.pg-grossaitingen.de

(auch über QR-Code) wir freuen uns über Anregungen und Beiträge aus unseren Pfarreigemeinden.

Robert Klockzim

Gottesdienste Palmsonntag, Karwoche und Ostern



| | | | | | | | | | | m (|
|--|---|---|---|--|-------|--------------------------------------|---------------------------------|---|------------------------|--|
| Datum | | Großaitingen | ı | Kleinaitingen | Re | einhartshofen | | Wehringen | Obei | rottmarshausen |
| Sonntag, 25.03.2018 Palmsonntag | 10:00 | Pfarrgottesdienst mit Palmprozession und Erstkommunionkindern (Treffpunkt: Pfarrheim); anschließend Fasten- essen | 10:00 | Pfarrgottesdienst mit Palmprozession und Erstkommunionkindern (Treffpunkt: vor der Kirche) | 18:30 | HI. Messe | 8:45 | Pfarrgottesdienst mit Palmprozession und Erstkommunion- kindern; (Treffpunkt vor der Kirche) | 8:45 | Pfarrgottesdienst mit Palmprozession und Erstkommunion- kindern; (Treffpunkt im Schulhof) und Kinderkirche |
| Donnerstag, 29.03.2018 Gründon- nerstag | 19:00 | Gemeinsame Abend- mahlmesse für die Pfarreiengemein- schaft mit ZEITLOS; anschl. gemeinsame Betstunde für Frauen und Männer | | | 21:00 | Beginn der Männerwallfahrt | 21:00 | Ölbergandacht | 21:00 | gestaltete Betstunde |
| Freitag, 30.03.2018 Karfreitag | 9:00 10:30 15:00 19:00: 20:00 | Kreuzwegandacht und Beichtgelegenh. Straßenkreuzweg für Kinder und Familien Karfreitagsliturgie mit Kirchenchor Betstunde am HI. Grab für die ganze Gemeinde Jugend-Betstunde | 9:00 9:30 13:00 16:00 19:00 | Kreuzwegandacht Betstunde MMC Karfreitagsliturgie Rosenkranz Andacht vor dem Heiligen Grab | 9:00 | Kreuzwegandacht | 9:00 10:00 11:00 15:00 | Kreuzwegandacht (Skapulierbruderschaft) Kinderkreuzweg Andacht zu den sieben Worten Jesu in der Hl. Kreuz-Kapelle Karfreitagsliturgie | 9:30 10:30 15:00 | Kreuzwegandacht gestaltet von den Männern Kinderkreuzweg Karfreitagsliturgie, anschließend stille Anbetung bis 18:00 Uhr |
| Samstag, 31.03.2018 | 18:30 | Kinderosternachts- feier – Wort-Gottes- Feier und Speisen- segnung | 21:00 | Osternachtsfeier mit Taufwasser- und Spei- sensegnung | | Frohe Ostern | 21:00 | Osternachtsfeier mit Taufwasser- und Spei- sensegnung | | |
| Sonntag, 01.04.2018 Ostern | 5:00 | Osternachtsfeier mit Schola und mit Taufwasser- und Speisensegnung | 8:45 | Pfarrgottesdienst | 18:30 | HI: Messe mit Speisensegnung | 10:00 | Pfarrgottesdienst mit Meridian und mit Speisensegnung | 5:30 | Osternachtsfeier mit Taufwasser- und Speisensegnung; anschl. Osterfrühstück im Pfarrheim (vorbereitet von KLJB) |
| Montag, 02.04.2018 | 10:00 | Pfarrgottesdienst | 10:00 | Emmausgang mit Martissimo, Treffpunkt: Pfarrkirche | | | 8:45 | Pfarrgottesdienst | 8:45 | Pfarrgottesdienst |

Entdeckung in Wehringen



Eine wichtige kunsthistorische Entdeckung gibt es für Wehringen zu vermelden: Endlich konnten die zwei Seitenaltäre durch einen Archivfund sicher einem Künstler zugeordnet werden. Dieser heißt Peter Heel (1696-1767) aus Pfronten im Allgäu. Er gilt als einer der bedeutendsten Künstler dieser Region. Auch wenn sich seine Werke hauptsächlich im Allgäu finden, lassen sich doch einige Werke weitab davon nachweisen. Wie jetzt in Wehringen. Wie kam es dazu: In den Büchern des Bobinger Pfarrarchivs wurden auch Seiten aus den Wehringer Rechnungsbüchern entdeckt. Wie sie dort hinkamen weiß niemand. Unter den Rechnungen fand sich eine für den rechten Seitenaltar (Josefs-Altar)



der Wehringer Pfarrkirche, gezeichnet mit dem Namen Peter Heel und dem Datum 1754. Die drei Hauptfiguren zeigen den Hl. Josef, umgeben von den hll. Joachim und Anna). Für den lingen Seitenaltar fand sich nichts

ken Seitenaltar fand sich nichts dergleichen. Doch anhand des ähnlichen Stils einiger Putten darf hier ebenfalls vom gleichen Künstler ausgegangen werden. Leider fehlt dort die ursprüngliche Rokoko-Madonna. Diese wurde später ersetzt. Diese Entdeckung wurde 2017 veröffentlicht in einem neu erschienenen Buch über diesen Künstler, das zu seinem 250. Todestag erschien. Dort sind die Wehringer Werke mit mehreren Abbildungen vertreten und sehr als bedeutende werden Werke Peter Heels aus seiner Spätzeit bezeichnet. Das Buch ist im Verlag "Edition Atlantis" erschienen und kann im Buchhandel bezogen werden.

Diakon Armin Pfänder

Renovierung von St. Vitus in Oberottmarshausen Wichtige Entscheidungen sind getroffen



Erleichterung bei den Mitgliedern der Kirchenverwaltung. Das Landratsamt Augsburg hat entschieden, dass die Einreichung eines Bauantrages nicht erforderlich ist. Es handelt sich bei der Kirchenrenovierung ausschließlich um eine Instandsetzung.

Jetzt kann ein beauftragtes Architekturbüro die Leistungsverzeichnisse für die Gewerke Gerüstbau, Zimmerer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zusammenstellen. Sämtliche Ausführungspläne und Details für die Sanierung der Tragkonstruktion sind bereits durch ein Ingenieurbüro für Baustatik berechnet und gezeichnet. Nach der

Freigabe durch die Bauabteilung der Diözese Augsburg können dann die Angebote eingeholt werden.

Aktuell laufen die Vorbereitungen für die Baustelleneinrichtung. Hier geht es um Absprachen mit den Anliegern, welche Flächen genutzt werden können.

Zwischenzeitlich beträgt das Spendenaufkommen mehr als 70.000 €. Die Kirchenverwaltung dankt dafür allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich! Dazu beigetragen haben auch die Erlöse aus mehreren Aktionen und Veranstaltungen.

Die Weihnachtskartenaktion des Frauengesprächskreises, die Lebende Krippe am Dreikönigstag, die Kollekte beim Ökumenischen Gottesdienst und eine Spende der evangelisch-lutherischen Gemeinde Bobingen sowie die Dorfmeisterschaft des Schützenvereins haben zusammen knapp 2.000 € erbracht! Auch Geburtstage bzw. Familienfeiern wurden zum Anlass genommen, statt Geschenken darum zu bitten, die Kirchenrenovierung finanziell zu unterstützen.

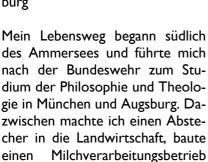
Allen sagen Pfarrer Ratzinger und die Kirchenverwaltung ein herzliches Vergelt's Gott für diese großartige Unterstützung!

Die Kirchenverwaltung

Pfarreimitglieder im Dienst der Diözese

Dr. Konrad H. Blüml stellt sich vor:

Ehe- und Familienseelsorge, Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung des Bistums Augsburg



auf und arbeitete in der Entwick-

lungshilfe in Tansania.

Ich bin verheiratet mit Dorothea, wir haben zwei erwachsene Kinder. Seit meiner Zeit im Pfarrverband Bobingen 1994 - 1999 bin ich als Pastoralreferent für das Bistum Augsburg tätig. Zwölf Jahre unterrichtete ich z. B. als Religions- und Beratungslehrer an den Fach- und Berufsoberschulen Augsburg und Neusäß.

Über zehn Jahren arbeite ich schon als Gemeindeberater und systemischer Organisationsentwickler. Kirchliche Gemeindeberatung fördert den Dialog im Volk Gottes, regt die Selbstorganisationsfähigkeit von Pfarrgemeinden, Pfarreiengemeinschaften und anderen kirchlichen Einrichtungen an und eröffnet so neue Handlungsspielräume. In der ganzen Diözese Augsburg begleiten wir Veränderungs- und Entwicklungsprozesse,



helfen bei der Verbesserung der Kommunikation, dem Aufbau entsprechender Strukturen und unterstützen die Bearbeitung von Konflikten und Krisen.

Seit 1997 hängt mein Herz an der Ehe- und Familienseelsorge mit ihrem vielfältigen Angebot, z. B. Kommunikationstraining und Valentinsgottesdienste für Paare, Familienwochenenden oder iährliche Sternwallfahrt für Familien nach Klosterlechfeld, Besondere Freude bereiten mir die vielen Brautleutetage, etwa der in Großaitingen, den ich zusammen mit Pfarrer Hubert Ratzinger und den Diakonen Jürgen Zapf und Armin Pfänder iedes lahr durchführe. 2017 habe ich in Innsbruck mit einer Arbeit zur Spiritualität von Paaren eine Promotion zum Doktor der Theologie abgeschlossen. Weitere Infos zu meiner Arbeit finden Sie zum Beispiel unter https://beziehung-leben.de/aussen stellen/augsburg/.

Stadt und Landkreis Augsburg und Aichach Friedberg sind mir zur neuen Heimat geworden und wo mich der Weg noch hinführt, da lasse ich mich überraschen.

Ulli berichtet ...

Hallo Ihr Lieben,

ward Ihr beim Wählen? Ich hätte ja am liebsten in jeder Gemeinde meine Kreuzchen gesetzt. Aber

als Kirchenmeise bin ich leider nicht wahlberechtigt. Trotzdem habe ich es mir nicht nehmen lassen und bin zu jedem Wahllokal geflogen und habe zugesehen, wie für die nächsten vier Jahre wieder gute Gremien für eure Pfarrgemeinden bestellt wurden.

Doch diese Wahlhandlung ist nur der Abschluss eines bestimmt nicht immer leichten Findungsprozesses. Wer macht weiter? Wen können wir dazu gewinnen? Diese Fragen werden im vergangenen Herbst oft auf der Tagesordnung gestanden haben. Als ich mein Nest ganz frisch in eurer PG bezogen hatte, hörte ich wie einige Bürger vom Festausschuss sprachen, wenn es um das Thema Pfarrgemeinderat ging. Das verstand ich nicht und habe mich erstmal gründlich informiert. Auch wenn das eine oder andere Fest vorzubereiten ist, sind das doch nicht die Hauptaufgaben eines Pfarrgemeinderates. Nein, Eure Pfarrgemeinderäte sind aus dem seelsorgerischen Leben bei Euch nicht mehr wegzudenken. Viele haben an der Ausbildung zu Got-

tesdienstbeauftragten teilgenommen und verbreiten so das Wort Gottes. Auch bei Taufen und den Exerzitien im Alltag sehe ich immer wieder Pfarrgemeinderatsmitglieder, die sich einbringen.

Ohne all diese aktiven Menschen stünden euer Pfarrer und die Diakone ganz schön alleine da. Deshalb freue ich mich umso mehr, dass sich wieder in allen Gemeinden Begeisterte gefunden haben, die Verantwortung übernehmen. Und auch die Zusammensetzung eurer Gremien freut mich so richtig. Manche haben sich verjüngt, andere haben erfahrene Mitglieder dazu gewonnen. Überall jedoch machen erfahrene Leittiere weiter, haben sich mitten im Leben Stehende gefunden und auch ganz junge, gerade erst flügge gewordene Küken können sich und die Interessen der Jugend einbringen.

Wünschen wir ihnen viel Erfolg bei Ihrer Arbeit.

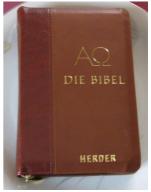
Bis bald Eure Ulli

Kinderseite

Ein tierisches Bibel-Rätsel

Ok – dass ein Hahn, ein großer Fisch und ein Esel wichtige Rollen im alten und neuen Testament spielen, ist hinlänglich bekannt. Aber dass auch Eidechsen, Flöhe, Nilpferde und sogar Würmer vorkommen – für manchen ist das eine interessante Entdeckung. Im Alten und Neuen Testament kommen fast so viele Tiere vor wie auf Noahs Arche passten. Wer kann alle 29 Tiere zuordnen?





| [|] Strauß |
|---|--------------|
| Ī |] Taube |
| Ī |] Widder |
| Ī |] Wurm |
| Ē | 1 7iegenhock |

- Eher geht ein durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt. (Mk 10,25)
- 2. Und Petrus erinnerte sich an das, was Jesus gesagt hatte: Ehe der kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. (Mt 26,75)
- Der Herr aber schickte einen großen, der Jona verschlang. (Jon 2,1)
- 4. Was meint ihr? Wenn jemand hundert hat und eines von ihnen sich verirrt, lässt er dann nicht die neunundneunzig auf den Bergen zurück und sucht das verirrte? (Mt 18,12)
- 5. Nach vierzig Tagen öffnete Noah das Fenster der Arche, das er gemacht hatte, und ließ einen hinaus.

das Tier und er setzte sich darauf. (Mk 11,7) 8. Als aber am nächsten Tag die Morgenröte heraufzog, schickte Gott einen der den Rizinusstrauch annagte, sodass er verdorrte. (Jon 4,7) 9. Als Mose und Aaron vom Pharao weggegangen waren, schrie Mose zum Herrn um Befreiung von der-Plage, die er über den Pharao gebracht hatte. (2 Mo 8,8) 10. Verkauft man nicht fünf für ein paar Pfennige? Und doch vergisst Gott nicht einen von ihnen. (Lk 12,6) 11. Er erwiderte: Es ist nicht recht, das Brot den Kindern wegzunehmen und den vorzuwerfen. (Mt 15,26) 12. Doch er erwiderte dem Vater: So viele Jahre schon diene ich dir: mir aber hast du nie auch nur einen geschenkt, damit ich mit meinen Freunden ein Fest feiern konnte. (Lk 15,29) 13. Wenn du dich weigerst, mein Volk ziehen zu lassen, so schicke ich morgen über dein Land. (2 Mo 10,4)14. Da nahm das ganze Volk die goldenen Ohrringe ab und brachte sie zu Aaron. Er nahm sie von ihnen entgegen und goss daraus ein (2 Mo 32,3)

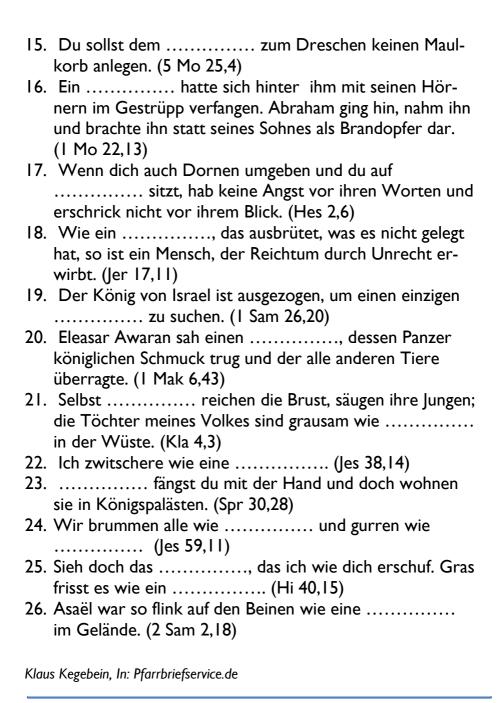
Der flog aus und ein, bis das Wasser auf der Erde ver-

6. Wie der lechzt nach frischem Wasser, so

lechzt meine Seele, Gott, nach dir. (Ps 42,2)

trocknet war. (I Mo 8,6)

7. Sie brachten den jungen zu Jesus, legten ihre Kleider auf



Lösung Kinderrätsel Seite 29

Zweifel

Das möchte ich sehen! denkt der Thomas in mir.

Sehen? Hören? Anfassen? Greifen, um zu begreifen? Oder glauben.

Das Grab ist leer. ER lebt bezeugen seine Freunde.

ER lebt.
Bis heute glauben wir diese unglaubliche Botschaft.

Beweise? Nichts als unser Leben!

Gisela Baltes, www.impulstexte.de, In: Pfarrbriefservice.de

Auflösung des Kinderrätsels auf S. 26

I. Kamel, 2. Hahn, 3. Fisch, 4. Schaf, 5. Rabe, 6. Hirsch, 7. Esel, 8. Wurm, 9. Frosch, 10. Spatz, 11. Hund, 12. Ziegenbock, 13. Heuschrecke, 14. Kalb, 15. Ochse, 16. Widder, 17. Skorpion, 18. Rebhuhn, 19. Floh, 20. Elefant, 21. Schakal und Strauß, 22. Schwalbe, 23. Eidechse, 24. Bär und Taube, 25. Nilpferd und Rind, 26. Gazelle

Vermeldungen für alle Pfarreien

Tauftermine

Tauftermine sind an folgenden Sonntagen jeweils um 11:30 Uhr und um 13:30 Uhr sowie in Oberottmarshausen um 14:30 Uhr:



| 25.03.2018 | 08.04.2018 | 22.04.2018 | 06.05.2018 | 27.05.2018 |
|------------|------------|------------|------------|------------|
| 10.06.2018 | 24.06.2018 | 08.07.2018 | 22.07.2018 | 12.08.2018 |

Nachtwallfahrt der Männer am Gründonnerstag, 29.03.2018

Nach dem großen Erfolg der letzten Jahre bieten wir auch heuer wieder eine Nachtwallfahrt der



Männer an. In dieser besonderen Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag machen wir Männer uns auf den Weg. Wir gehen vorwiegend im Schweigen, nur unterbrochen von spirituellen Impulsen, Gebet und kurzem Austausch. Wir machen Station an Wegkreuzen oder Kapellen.

Nach der Feier der Gründonnerstagsliturgie in Großaitingen um 19:00 Uhr treffen wir uns um 21:15 Uhr an der St. Jakobus-Kirche in Reinhartshofen. Dauer: etwa 3 ½ bis 4 Stunden.

Wollen Sie in dieser Nacht mit gleichgesinnten Männern in der Natur unterwegs sein und sich auf Karfreitag und Ostern einstimmen? Dann einfach anmelden bei Armin Pfänder unter der E-Mail-Adresse: pfaender.armin@t-online.de.

Mindestteilnehmerzahl: 5; Anmeldeschluss: Dienstag, 27.03.2018. Wir gehen bei jeder Witterung außer Sturm.

Ich freue mich auf viele Mitgeher.

Ihr Diakon Armin Pfänder.

❖ Pfingstvigil

In gemeinsamer Vorfreude auf das Pfingstfest begehen wir am Samstag, 19. Mai 2018 um 20:00 Uhr die Pfingstvigil in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche zusammen mit den evangelischen Mitchristen. Alle sind herzlich eingeladen.



❖ KLB

• Kapellentag in St. Sebastian in Großaitingen

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zum Kapellentag des Katholischen Landvolks. Dieser findet am Sonntag, den 10.06.2018 ab 14:00 Uhr in St. Sebastian statt. Nach einer kurzen Erläuterung zur Kapelle feiern wir gemeinsam eine Andacht und lassen den Nachmittag bei Kaffe

wir gemeinsam eine Andacht und lassen den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im Pfarrzentrum (Augsburger Str. I) ausklingen.

Friedensgebete

11.04.2018 19:00 Uhr in Schwabmühlhausen

17.06.2018 19:15 Uhr am Bildstock zwischen Schwabmünchen und

Hiltenfingen

17.08.2018 19:00 Uhr in Mittelstetten

Ulrichswallfahrt 2018

Wir nehmen an der Ulrichswallfahrt im Juli 2018 teil. Nähere Informationen rechtzeitig im Blättle.

Vermeldungen St. Nikolaus Großaitingen



Aufatmen

... 30 Minuten Urlaub vom Alltag



Jeweils donnerstags von 19:00 Uhr bis 19:30 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

Die nächsten Termine sind am 12.04.18, 17.05.18, 14.06.18 und 12.07.18.

Induktive Höranlage in St. Nikolaus

Viele Hörgeräte können nun Töne über die in der Kirche eingebaute Induktionsschleife empfangen. Notwendig ist evtl., dass Ihr Hörakustiker Ihr Hörgerät entsprechend einstellt. Bei alten Geräten kann man selbst auf "T" umschalten, ganz moderne tun dies automatisch. Nützen Sie diese Möglichkeit.

Pfarrer Ratzinger ist gespannt auf Ihr Echo.



Kinderkirche



Zur Kinderkirche am 29.04.2018 und am 17.06.2018, jeweils 10:00 Uhr, im Pfarrzentrum sind alle Kinder ab drei Jahren mit ihren Eltern und Geschwistern herzlich eingeladen.

* Rosenkranz in der Ottilienkapelle



Am Sonntag, den 6. Mai 2018 beginnt um 12:30 Uhr wieder der traditionelle Rosenkranz in der Ottilienkapelle. Wir beten den Rosenkranz jeden Sonntag in der Zeit von Kreuzauffindung (3. Mai) bis Kreuzerhöhung (14. September). Der Ablauf ist ähnlich wie am Dreifaltigkeitskreuz. Wir beten zunächst

drei Gesätzchen in Anlehnung an das Sanctus, eine Litanei und abschließend ein Gebet in besonderen Anliegen.

Sie sind ganz herzlich eingeladen, sich anzuschließen.

* Rosenkranz am Dreifaltigkeitskreuz

Den traditionellen Rosenkranz beten wir wieder am Dreifaltigkeitssonntag um 12:00 Uhr. Kommen Sie einfach am 27. Mai 2018 an das Dreifaltigkeitskreuz an der Bahnhofstraße am östlichen Ortseingang.

* Kath. Frauenbund

• **Frauenmesse:** 08.05.2018 Bertha von Suttner

■ 12.06.2018 Hildegard Burjan

mit Kinder- und Jugendchor Großaitingen

■ 10.07.2018 Hl. Christina

• Betstunde: • jeweils 18:30 Uhr

29.03.2018 im Anschluss an die Abendmahlsfeier

• Jahreshaupt-

versammlung: 07.04.2018 um 14:00 Uhr im großen Pfarrsaal

• Maiandacht: 11.05.2018, 19:00 Uhr in Reinhartshofen;

anschließend gemütliches Beisammensein im

Gasthof Grüner Baum".

• **Kegeln:** 16.04., 28.05., 18.06.2018 im Kegelstüble und

16.07.2018 beim Berger,

jeweils 19:30 Uhr

Kath. Seniorenwerk



FÜR SENIOREN Herzliche Einladung an alle Senioren zur Muttertagsfeier am Donnerstag, 17. Mai 2018 um 14:00 Uhr im Pfarrsaal. Gemütliches, unterhaltsames Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

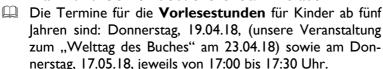
Die nächsten Spielenachmittage finden jeweils donnerstags um 14:00 Uhr am 05.04.2018, 03.05.2018 und 07.06.2018 statt.





Unser Ausflug führt uns am Donnerstag, 21.06.2018 nach Bad Waldsee zum Mostbauern. Nach der Vesper unternehmen wir eine 2-stündige Fahrt mit dem Mostzügle. Nach Kaffee und Kuchen fahren wir nach Weingarten zur Besichtigung der Basilika. Auf der Heimkehr Einkehr in Oberrammingen. Abfahrt ab 9:45 Uhr. Nähere Infos im Blättle.

Pfarr- und Gemeindebücherei St. Nikolaus





Die Bücherei ist in den Oster- und Pfingstferien geöffnet.

Vermeldungen St. Georg, Wehringen



Kath. Frauenbund

24./25.03.18: Bewirtung mit Kaffee und Kuchen beim "Ostermarkt Hobby & Kunst"

Jahreshauptversammlung um 19:00 19.04.2018: Uhr im Pfarrhof

28.04.2018: Maibaumfest, Kaffee und Kuchenverkauf

sikverein Wehringen

Maiandacht in der Pfarrkirche, gestaltet 06.05.2018: vom Frauenbund zusammen mit dem Mu-

Senioren

Herzliche Einladung an alle Senioren zu den **Senioren- nachmittagen** jeweils donnerstags am 03.05.2018 und 07.06.2018 um 14:00 Uhr im Pfarrhaus.



Ganz besonders laden wir ein zum **Seniorenfrühstück** im Pfarrhaus am Donnerstag, 06.04.2017 nach der Morgenmesse.

Vermeldungen St. Martin, Kleinaitingen



FÜR SENIOREN

❖ Seniorennachmittag



Einladung an alle Senioren zum Seniorennachmittag am Dienstag, 15.05.18 zum Thema Muttertag um 14:00 Uhr im Pfarrhof.

Wallfahrten

- Wallfahrt nach Andechs am Samstag, 12.05.2018 (n\u00e4here Infos auf Seite 37)
- Wallfahrt des Veteranen- und Soldatenvereins zur Mutter im rauhen Forst (Scheppacher Kapelle) am Sonntag, 13.05.2018
- Wallfahrt des Veteranen- und Soldatenvereins nach Klosterlechfeld am Sonntag, 27.05.2018
- Senioren-Wallfahrt nach Andechs am Dienstag, 05.06.2018.
 Anmeldung bis spätestens 29.05.2018 bei Her-

mann Heider, © 08203-1048. 9:00 Uhr Abfahrt; 10:30 Uhr Hl. Messe in Andechs.



Maiandachten 2018

So., 06.05. 19 Uhr – Gestaltet vom Familiengottesdienstteam

So., 13.05. 19 Uhr - Gestaltet vom Pfarrgemeinderat

So., 20.05. 19 Uhr – Gestaltet von den Senioren

So., 27.05. 19 Uhr – Gestaltet vom MMC und dem Musikverein

Familiengottesdienst

... am 8. Juli 2018 um 10:00 Uhr, anschließend Pfarrfest.

❖ Spieleabende

Die nächsten **Spieleabende** finden jeweils samstags um 19:20 Uhr nach der Vorabendmesse im Pfarrheim statt. Die Termine sind 21.04.18, 12.05.18, 16.06.18 und 14.07.18.

Vermeldungen St. Vitus, Oberottmarshausen



Seniorennachmittag

Zum Seniorennachmittag im Pfarrheim am Dienstag, 08.05.2018 und am 10.07.2018 um 14:00 Uhr sind alle Senioren herzlich eingeladen!



Kinderkirche



Zur Kinderkirche jeweils um 8:45 Uhr am Palmsonntag, 25.03.18, am 22.04.18 und am 13.05.18 sowie um 10:00 Uhr am 24.06.18 parallel zur Messe laden wir alle Kinder ab drei Jahren mit ihren Eltern und Geschwistern herzlich ein.

Achtung: 25.03.18: SOMMERZEIT

* Familien & Kinder

Herzliche Einladung zum Kinderkreuzweg am Karfreitag, 30.03.18 um 10:30 Uhr sowie zum Familiengottesdienst am 06.05.18 um 10:00 Uhr an alle Kinder mit ihren Eltern und Großeltern und an alle, die gerne kommen möchten.



Vermeldungen St. Jakobus, Reinhartshofen



❖ Taizé-Gebet

Herzliche Einladung geht an alle, die sich gern in meditativer Atmosphäre zu Gebet, Gesang und Stille versammeln wollen. Die nächsten Termine: 15.04., 17.06.2018 und 15.07.2018 jeweils um 19:30 Uhr in der Kirche St. Jakobus.

... wir machen uns auf den Weg zu den Bittgängen, Flurumgängen und Wallfahrten. Sind Sie auch dabei?

Großer Bittgang

Am Montag, 07.05.2018 findet der schon zur Tradition gewordene große gemeinsame Bittgang statt. Treffpunkt ist in allen Pfarreien um 18:00 Uhr jeweils in der Kirche. Um 19:00 Uhr ist die Hl. Messe am Feldstadel zwischen Großaitingen und Kleinaitingen bei den Bahngleisen. Wem der Weg zu weit ist, kommt gerne auch zur heimat-



lichen Kirche, hier steht ein Fahrdienst bereit.

❖ Bittgang zur Hl.-Kreuz-Kapelle in Wehringen ...

... am Dienstag, 08.05.2018. Start um 18:15 Uhr an der Pfarrkirche; Hl. Messe um 18.30 Uhr in der Hl.-Kreuz-Kapelle.



Andechs-Wallfahrten

Großaitingen

Termin: Mittwoch, 09.05.2018 4:00 Uhr Start am Mühlkreuz, 17:45 Uhr Hl. Messe in Andechs. Rückfahrt im Bus möglich.

Wehringen

Termin: Samstag, 12.05.2018, Beginn: 6:30 Uhr in der Kirche:

Bus-Abfahrt: 6:45 Uhr am Friedhof; Hl. Messe in Grafrath um 7:45 Uhr; feierliche Maiandacht in Andechs: 17:15 Uhr; Hl. Messe in Andechs: 18:00 Uhr. Anmeldung vom 01.05. bis 04.05.18 bei Herrn Schmittner, © 08234-1874.



Kleinaitingen

Termin: Samstag, 12.05.2018, Beginn: 6:45 Uhr in der Kirche; Bus-Abfahrt: 7:00 Uhr unterhalb der Kirche; Hl. Messe in Grafrath um 7:45 Uhr; feierliche Maiandacht in Andechs: 17:00 Uhr; Hl. Messe in Andechs: 18:00 Uhr. Anmeldung bis spätestens 08.04.18 bei Ursula Meyer № 08203-5491 oder Christa Bihler. № 08203-1877.

• Andechs-Seniorenwallfahrt Kleinaitingen

Termin: Dienstag, 05.06.2018

9:00 Uhr Abfahrt; 10:30 Uhr Hl. Messe in Andechs

Anmeldung bis spätestens 29.05.18 bei Hermann Heider, 🕾 08203-1048.

Christi Himmelfahrt



An Christi Himmelfahrt, 10. Mai 2018, finden in den Pfarreien nach dem Gottesdienst die Flurumgänge statt.

Scheppacher Wallfahrt

Die traditionelle Wallfahrt zur Scheppacher Kapelle findet am Sonntag, 13.05.2018 statt. Abmarsch um 7:00 Uhr an der unteren Wertachbrücke in Großaitingen und um 9:00 Uhr in Reinhartshausen. Der Festgottesdienst um 10:00 Uhr an der Kapelle wird zelebriert von Domkapitular Dr. Andreas Magg, Caritasdirektor.

❖ Wallfahrt nach Klimmach

Zur Wallfahrt und Verehrung des Kreuzpartikels in der Wallfahrtskirche Mater Dolorosa in Klimmach am Pfingstmontag, den 21.05.2018 sind alle herzlich eingeladen. Wir gehen um 8:00 Uhr an der oberen Wertachbrücke (Reinhartshofer Straße) und besuchen den Gottesdienst mit anschließender Einsegnung um 10:00 Uhr.



Komm heiliger Geist

Komm zu Deiner aufgewühlten Kirche, damit sie die rechten Schritte tut, die Schritte zu mehr Offenheit füreinander, zu mehr Achtung und Barmherzigkeit.

Aber ist Dein Geist nicht längst da, weiß nicht jeder, dass Reformen nötig sind, dass Glaubwürdigkeit erarbeitet werden muss, dass die Spaltung der Kirchen ein Skandal ist?

Der Geist ruft bald laut, bald leise, aber die Ohren sind verschlossen, der Mut ist gering, Angst vor falschen Schritten lähmt.

Die Lehre Jesu wird fast vergessen, an Lehrsätzen aber ist in der Kirche kein Mangel. Das Feuer muss wieder aufflammen, Visionen und Träume müssen lebendig werden.

Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de

Impressum:

Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Großaitingen

Verantwortlich: Pfarrer Hubert Ratzinger

Redaktion: Beate Birzele, Christiane Claus, Eva Haide, Diakon Armin

Pfänder, Centa Reiter, Angela Seitz, Hubert Sporer, Gaby

Steidle, Diakon Jürgen Zapf

Anschrift: Pfarrbüro Großaitingen, Bahnhofstr. I, 86845 Großaitingen,

Tel. 08203-230, Fax 08203-951397

E-Mail pg.grossaitingen@bistum-augsburg.de

Verteilung: Alle Haushalte der Pfarreiengemeinschaft, Auflage 4450

Der nächste Pfarrbrief erscheint zu Pfingsten 2018 und deckt den Zeitraum bis Erntedank, 06.10.2018 ab.

Abgabe der Vermeldungen und Beiträge bis spätestens 09.05.2018

Alle Grafiken der Vermeldungen (ausgenommen der Kirchenillustrationen), soweit nicht anders angegeben: www.pfarrbriefservice.de.

QR-Code der Homepage www.pg-grossaitingen.de:



Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Großaitingen:

Montag: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dienstag: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 16:30 Uhr – 18:00 Uhr

Mittwoch: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr Donnerstag: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr Freitag: 09:00 Uhr – 11:00 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Oberottmarshausen:

Kirchplatz I, 86507 Oberottmarshausen, Tel 08231 -33505

Mittwoch: 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Wehringen:

Pfarrstr. 4, 86517 Wehringen

Freitag: 08:30 Uhr – 10:00 Uhr (in den Schulferien geschlossen)

Bankverbindungen:

Raiffeisenbank Bobingen (BIC GENODEF1BOI) mit folgenden Konten:

 Großaitingen:
 DE17 72069036 000 2517019

 Kleinaitingen:
 DE12 72069036 000 2610035

 Oberottmarshausen:
 DE51 72069036 0000 201405

 Reinhartshofen:
 DE98 72069036 000 2710919

 Wehringen:
 DE42 72069036 0000 610810

Lebens-Sieg

Gerade zwischen Steinen, will mir scheinen, wachsen oft die schönsten Blumen. Ich denke: Das ist der Sieg des Lebens. Der Tod bemüht sich hier vergebens.

aus: Theresia Bongarth: Abschiedsreigen. Worte von Trauer und Hoffnung. www.verlag-monikafuchs.de, In: Pfarrbriefservice.de

